

Roland Reichenbach

Grenzen der interpersonalen Verständigung

Eine Kommunikationskritik

192 Seiten · Hardcover · 24,90 € (D) · 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-2980-5 · ISBN E-Book 978-3-8379-7710-3

Buchreihe: Diskurse der Psychologie



Während das Bemühen um interpersonales Verstehen zu den menschlichen Tugenden gezählt werden kann, sind die mitunter bitteren Erfahrungen der gescheiterten Konsenssuche und misslungenen Einigung für die Bildung der Person von ausschlaggebender Bedeutung.

Für demokratische Gesellschaften ist es entscheidend, dass Menschen in und mit Dissens leben können. Diese Fähigkeit ist weniger von kognitiver als vielmehr von affektiv-emotionaler Art. Ausgehend von der Unfreiwilligkeit der meisten Kommunikationsbeziehungen erläutert Roland Reichenbach in sieben essayistischen Kapiteln verschiedene Ursachen von Verständigungsproblemen – etwa soziale Asymmetrie, wechselseitige Hilflosigkeitserfahrungen oder unterschiedliche psychologische Voraussetzungen der KommunikationspartnerInnen –, Kulturen des Dissenses sowie die teilweise sehr ungünstigen Bedingungen, unter denen Einigungsprozeduren realisiert werden müssen. Abschließend fokussiert er auf produktive Mächte der Verständigung und des Verstehens.

Roland Reichenbach, Prof. Dr., hat den Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Zürich inne. Forschungs- und Lehrtätigkeiten führten den Schweizer in die USA, nach Kanada, Deutschland und Südkorea.